

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 05.04.2019

Eingang Amt: 02.04.2019

I 3/sc

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 8 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 12.03.2019

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.07 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Kracht, Michael

GV Schöppach, Klaus für GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

GV Vogel, Gretel für WB Vogel, Jürgen

WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Wree, Hans-Peter, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert:

Der Vorsitzende stellt den Antrag einen neuen Tagesordnungspunkt 11 „Antrag der WKB Fraktion: Errichtung einer Bedarfsampel für Fußgänger an der Henstedter Straße in Höhe der Märkte Aldi/Edeka“ auf die Tagesordnung zu nehmen. TOP 11 und 12 werden zu 12 und 13.

(9:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Parkplatz „Ole School“, Dauerparker
06. Antrag auf Bezuschussung barrierefreie Bushaltestellen
07. Ausbau der „Gutenbergkreuzung“
08. Erschließung B-Plan Nr. 33 „Am Stocksberg/Winsener Straße“
09. Ausschreibung Sanierung Gehweg „Sengel-Holsteinring“ in Verbindung Straße „Am Sandberg“
10. Reparaturen an den Wirtschaftswegen
11. Antrag der WKB Fraktion: Errichtung einer Bedarfsampel für Fußgänger an der „Henstedter Straße“ in Höhe der Märkte Aldi/Edeka
12. Reparaturarbeiten „Hüttbleker Weg“ 2023
13. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird eröffnet, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Der Vorsitzende erklärt, dass die Einladung zur Sitzung nicht wie üblich in der Presse mitgeteilt wurde. Grund hierfür sind organisatorische Schwierigkeiten. Es wird künftig darauf geachtet werden, dass die Termine rechtzeitig in der Presse mitgeteilt werden.

Einspruch Dr. Seeger FDP gegen das Protokoll Nr. 7, TOP 3: Dem Einspruch wird stattgegeben. Das Protokoll ist entsprechend zu ändern. **(9:0:0)**

Einspruch Dr. Seeger FDP gegen das Protokoll Nr. 7, TOP 8: Die fehlende Anlage vom Vortrag von Herrn Dähn wurde vom Vorsitzenden bereits per Post nachgereicht.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Baubesprechungen, Ausbau Etzberg, finden immer Dienstag statt. Das schlechte Wetter lässt zurzeit keine Aktionen auf der Baustelle zu.
- Das Fällen von maroden Linden in der Mühlenstraße sorgte für Unmut einiger Bürger. Weitere Linden werden im Kronendach ausgeschnitten. Verkehrssicherungspflicht muss beachtet werden. Ersatzbäume werden gepflanzt
- Im DRÖGENGANG, Gräbenhorst, sind die Knicks aufgeputzt. Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg ist für die Südseite des Weges verantwortlich. Die Landwirte haben das Knickholz entsorgt im Rahmen der Knickschutzverordnung.
- Der sandgebundene Weg HELFHÖRN ist stark in Mitleidenschaft gezogen. Schlaglöcher durch Bau-tätigkeit von Anliegern und sonstiger Nutzung. Reparatur: Das Wegematerial wird durch Anlieger be-schafft und den Einbau übernehmen die Gemeindearbeiter.
- Wann findet der nächste Nachbarschaftsausschuss mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg statt. Frage an den Bürgermeister. Der Bürgermeister nimmt die Gespräche auf.
- In der Neufassung des Landschaftsrahmenplanes, Bestandteil des Regionalplanes, konnten Stel-lungnahmen der Gemeinden bis zum 28.02.2019 abgegeben werden. Windenergie, Landschafts- und Naturschutzgebiete, Grünzüge etc. Kisdorf hat keine Stellungnahme abgegeben.
- Der Ausschuss wird sich erneut mit der Installation einer E-Ladestation auf dem Gemeindeparkplatz Bismarckplatz, bei der Raiffeisenbank beschäftigen. Entsprechende Zuschüsse (75%) stehen zur Verfügung.
- Dem Antrag von GV Dr. Seeger, Jörg die Protokolle der Sitzung „Regionales Verkehrskonzept“ den Ausschussmitgliedern zuzustellen, ist heute per E-Mail raus.

Seite 3

- Aktion Sauberes Dorf Kisdorf am 23.03.2019. Um rege Beteiligung wird gebeten.
- Die Rechtsprechung vom Verwaltungsgericht Schleswig-Holstein zur Straßenbaubeitragsatzung in der Gemeinde Oersdorf ist veröffentlicht.
- Die Litfaßsäulen in der Gemeinde Kisdorf wurden zurück gebaut. Der Bürgermeister führte zur Begründung aus.

Bürgermeister:

- Ergänzend zur Entfernung der Litfaßsäulen erklärt der Bürgermeister, dass es keine Werbeverträge und Einnahmen mehr gab und häufig Missbrauch sowie unschöne Schmierereien vorkamen.
- Der Sturm hat Schäden an Bäumen und einer Straßenlaterne verursacht. Hier sind Kosten zur Beseitigung der Bäume (wg. Sicherheit) und Reparatur der Laterne in Höhe von 3.500,00 € angefallen.
- Im Wohngebiet „Krögerskoppel“ ist die Straßenbeleuchtung ausgefallen. Der Ausfall ist während der Arbeiten der „Deutsche Glasfaser“ Anfang März entstanden. Die Verantwortlichen bei der LEG wurden bereits informiert.
- Es werden noch 4 Wahlhelfer für die Europawahl am 26.05.2019 gesucht.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Wurde wegen der Ablehnung der Verkehrsaufsicht zu Tempo 30 der Widerspruch durch einen Anwalt formuliert und an die Behörde geschickt?
Ist in Vorbereitung und wird vom Amt verschickt.
- Sind die Absenkungen im Sandweg bekannt?
Müssen beseitigt werden.
- Sind Sturmschäden „Kaltenkirchener Straße/Sandkrug“ bekannt?
Wurde durch Bürgermeister Stolze veranlasst.
- Sind Kuhlen „Am Stocksberg/Winsener Straße“ bekannt?
Wurde durch Bürgermeister Stolze veranlasst.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- In der Dorfstraße ist eine Linde krank und kann nicht erhalten werden. Eine Genehmigung zur Wegnahme ist beantragt.
- In der Mühlenstraße mussten 2 Linden weggenommen werden, die krank waren und die Sicherheit beeinträchtigt haben. Weitere Bäume wurden geputzt, Totholz entfernt.
- Im Krähenwald mussten wegen Käferbefall 8 Bäume weggenommen werden. Es gibt dort einen großen Baumbestand, aber der Boden hat ein zu saures Niveau. Man sollte über eine Aufbereitung des Bodens nachdenken und ggf. auch Jungbäume neu anpflanzen, damit der Wald erhalten bleibt und sich rechtzeitig verjüngen kann.
- Am „Karklohweg“ waren Verkehrsschilder eingewachsen, diese wurden freigeschnitten.
- Am mittlerweile geschlossenen Schredderplatz wird „wild entsorgt“. Es werden Plastiksäcke über den Zaun geworfen.
- In der Straße „Spunkissen“ wurden 2 Eschen weggenommen.
- Die Blühwiese am „Kistlohweg“ ist mit Wintersaat bereits eingesät und wird im Frühjahr blühen.

TOP 5: Parkplatz „Ole School“, Dauerparker

Es wird diskutiert, wie man den Dauerparkern, die vermehrt die Stellplätze blockieren, begegnen kann. Die Besucher des Sozialverbands finden teilweise keine freien Plätze, wenn sie dort Termine haben. In der weiteren Umgebung sind keine Parkplätze vorhanden. Die Stellplätze werden von Anwohnern als kostenlose Dauerparkplätze genutzt.

Es wird überlegt, tagsüber eine zeitliche Begrenzung von 2 Stunden Parkdauer zwischen 8.00 -17.00 Uhr beispielsweise einzurichten. Es besteht aber keine Möglichkeit der Überwachung. Die Polizei ist nicht zuständig und im Amt/Ordnungsamt gibt es keine Ressourcen für die Parkraumüberwachung. Die Zulässigkeit und Kontrollmöglichkeiten sind aber nicht ausreichend geklärt. Daher wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Rechtslage zur Einrichtung und Überwachung einer zeitlich begrenzten Parkdauer soll geprüft und die Ergebnisse anschließend im Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz diskutiert werden. **(8:0:1)**

TOP 6: Antrag auf Bezuschussung barrierefreie Bushaltestellen

Beschluss: Zur Errichtung von 2 Bushaltestellen am Margarethenhoff und beim Pflegeheim Schröter sollen die möglichen Zuschüsse beantragt werden. **(9:0:0)**

TOP 7: Ausbau der "Gutenbergkreuzung"

Zu diesem Punkt wird erneut diskutiert, wie sich die Gemeinde zu den Ausbauplänen verhalten soll. Es wird erwartet, dass mit dem Ausbau der Verkehr, insbesondere der Schwerlastverkehr in und durch Kisdorf signifikant zunehmen wird. Die Grundeigentümer im Kreuzungsbereich werden von Henstedt-Ulzburg auf den Verkauf der benötigten Flächen direkt kontaktiert. Unabhängig davon, ob die Eigentümer verkaufen wird angemerkt, dass die Entscheidung, wie sich Kisdorf dazu verhält, nicht von der Entscheidung der wenigen Eigentümer im Kreuzungsbereich abhängen kann. Es gilt, die Interessen der gesamten Einwohner zu schützen und für Kisdorf insgesamt eine Position einzunehmen. Ohne die Einbeziehung der Wesselkreuzung ist die singuläre Betrachtung des Ausbaus nicht sinnvoll. Ein Ausbau beider Kreuzungen würde eine nicht unerhebliche Mehrbelastung mit Fahrzeugen, besonders schweren LKW mit sich bringen und den aktuell laufenden Bemühungen um Lärminderung und Schadstoffreduzierungen in Kisdorf diametral entgegenstehen.

Es wird bekanntgegeben, dass am 26.03.2019 um 19.00 Uhr im Margarethenhoff ein Bürgerdialog stattfindet.

Es wird der Antrag gestellt, die Grundeigentümer der Gutenbergkreuzung direkt auf diesen Termin des Bürgerdialogs anzusprechen und sie dazu einzuladen. Beschluss **(9:0:0)**

TOP 8: Erschließung B-Plan Nr. 33 „Am Stocksberg/Winsener Straße“

Die Gemeindevertretung hat am 11.09.2017 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 33 „Am Stocksberg/Winsener Straße“ beschlossen (18 GV vom 11.09.2017, TOP 12). Mit der Planung ist der Kreis Segeberg beauftragt. Erfahrungen in der Vergangenheit haben gezeigt, dass es sinnvoll ist, die Erschließungsplanung zeitgleich mit der Bauleitplanung unter Zusammenarbeit der beteiligten Planungsbüros durchzuführen. Hierfür ist es erforderlich, jetzt ein Ingenieurbüro mit der Erschließungsplanung zu beauftragen. Mit der Erstellung eines wasserwirtschaftlichen Gutachtens ist bereits die Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein aus Wahlstedt beauftragt. Daher ist es sinnvoll das Ingenieurbüro auch mit der Objektplanung zu beauftragen. Bei der Kostenstelle 03/5.4.1.10/3026.785200 sind für das Haushaltsjahr 2018 2.000,00 € und für das Haushaltsjahr 2019 50.000,00 € für Planungen eingestellt.

Es besteht der Wunsch, bei neuen Bauvorhaben auch ein anderes Planungsbüro zu beauftragen. Das Büro Jürgens und Bein hat in der Vergangenheit mehrere Planungen in Kisdorf durchgeführt. Dabei gab es Schwächen bei den Kostenplanungen, die der Gemeinde bzw. den Bürgern beim Straßenausbau nach der Straßenbaubearbeitung erhebliche Mehrkosten eingebracht haben. Allerdings wird angemerkt, dass eine Beauftragung eines anderen Planers eine Zeitverzögerung von ca. einem Jahr verursachen würde. Es müsste neu ausgeschrieben und entschieden werden. Da die Gemeinde jedoch mit dem Verkauf der Grundstücke in diesem Gebiet Einnahmen erzielt, die zum Bau der neuen Feuerwache und des Bauhofs zwecks Refinanzierung dringend benötigt werden, soll die Planung dieses Projekts noch bei dem Büro Jürgens und Bein bleiben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dass die Erschließungsplanung (Objektplanung und örtliche Bauüberwachung) für den Bebauungsplan Nr. 33 „Am Stocksberg/Winsener Straße“ an die Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein aus Wahlstedt zu vergeben. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Ingenieurvertrag nach Genehmigung des Haushaltes 2019 abzuschließen. **(6:0:3(FDP+CDU))**

TOP 9: Ausschreibung Sanierung Gehweg „Sengel-Holsteinring“ in Verbindung Straße „Am Sandberg“

Im Haushalt sind dazu bereits 35.000,00 € eingestellt. Nach erneuter Prüfung wird Verbundpflaster statt Teerdecke gebaut. Das ist wider Erwarten preisgünstiger. Die aktuellste Kostenschätzung beträgt nun 37.000,00 €. Die Straße am Sandberg wird aus der Maßnahme herausgenommen. **(9:0:0)**

TOP 10: Reparaturen an den Wirtschaftswegen

Verschiedene Wirtschaftswegen, z.B. Gräbenhorst, sollen repariert werden. Dazu wurden Mittel eingeworben. Auf der nächsten Ausschusssitzung soll eine Kostenschätzung vorgelegt werden.

TOP 11: Antrag der WKB Fraktion: Errichtung einer Bedarfsampel für Fußgänger an der Henstedter Straße in Höhe der Märkte Aldi/Edeka

Antrag der WKB Fraktion: Die WKB beantragt die Einrichtung einer verkehrstechnischen Einrichtung in Form einer Bedarfsampel (oder dergl.) in Höhe des Nahversorgungszentrums an der Henstedter Straße K 23. Das Amt Kisdorf wird gebeten, diesen begründeten Antrag an die Verkehrsbehörde des Kreises Segeberg weiter zu leiten. **(9:0:0)**

TOP 12: Reparaturarbeiten „Hüttbleker Weg“ 2023

Der „Hüttbleker Weg“ ist ein sog. GIK-Weg. Damit ist die verkehrstechnische Einstufung gemeint. Er besitzt gegenüber niedriger eingestuften Wegen eine höhere Priorität. Es besteht möglicherweise der Bedarf der Herstellung einer neuen Verschleißdecke ab Abzweig nach Hüttblek über ca. 2,5 km Länge. Hierfür gibt es Zuschüsse, die bis 2023 beantragt werden müssen. Wenn die Arbeiten ausgeführt werden sollen, soll der Zuschussantrag gestellt werden.

Da sich der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz in der Diskussion nicht einig ist über den tatsächlichen Bedarf der Erneuerung der gesamten Verschleißdecke, wird von der FDP der Antrag auf Zurückverweisung in die Fraktionen gestellt. Zurückverweisung in die Fraktionen **(6:1(CDU):2)**

TOP 13 : Einwohnerfragestunde

Herr Werner Kallinich:

- Sieht der Vorsitzende eine Möglichkeit, die beiden Kreuzungen „Gutenbergkreuzung“ und „Wesselkreuzung“ zusammen zu planen?

Vorsitzender: Muss beim Land hinterfragt werden.

- Frage zu den ausstehenden Messungen für den Lärmaktionsplan. Die erforderlichen Schritte sind veranlasst.

Herr H.-P. Wree:

- „Mühlenstraße/Hellhörn“ ist eine Stelle mit Baumaterial und Teeraufbruch zu finden. Was hat es damit auf sich?

Nicht bekannt, muss geprüft werden.

Herr G. Clasen:

- Die Straße „Rugenvier“ sei in einem schlechten Zustand. Ist hier eine Reparatur vorgesehen? Wird als Reparatur mit aufgenommen.

Ende der Sitzung um 22.07 Uhr

Gez.: Klaus Schöppach
Protokollführer



Amt Kisdorf
Herrn Bgm. Wolfgang Stolze
Herrn Ausschussvorsitzenden Dirk Schmuck-Barkmann
Winsener Str. 2
24568 Kattendorf

bewu.

Kisdorf, 01.03.2019

Antrag zur Aufnahme des Top's

-,Bedarfsampel Henstedter Straße (oder vergleichbare Maßnahme)'

in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verkehr- und Umwelt Ausschusses der Gemeinde Kisdorf.

Sehr geehrte Herren,
die WKB beantragt die Einrichtung einer verkehrstechnischen Einrichtung in Form einer Bedarfsampel (oder dergl.) in Höhe des Nahversorgungszentrums an der Henstedter Straße K 23. Das Amt Kisdorf wird gebeten, diesen begründeten Antrag an die Verkehrsbehörde des Kreises Segeberg weiter zu leiten.

Begründung:

Westlich der Henstedter Straße K 23 in Kisdorf befindet sich das Nahversorgungszentrum EDEKA/ALDI.

In absehbarer Zeit werden diese Verbrauchermärkte durch die Ansiedlung eines Gartencenters ergänzt. Die Zuwegung erfolgt nach jetzigem Stand der Planung über den Parkplatz des Nahversorgers ALDI.

Eine nicht unerhebliche Anzahl von Bürgerinnen und Bürger aus Kisdorf sowie aus Henstedt-Ulzburg-Ortsteil Henstedt, nutzen den kombinierten Rad- und Gehweg an der K 23, um die Märkte zu erreichen.

Dabei sind sie jedoch gezwungen, die stark befahrene Henstedter Straße (ca. 9.000 Fahrzeuge 6.00 h bis 18.00h werktäglich - *Auswertung und Hochrechnung LAiRM Consult 6/ 2013*) in Höhe des Nahversorgungszentrums ohne verkehrstechnische Einrichtungen zu queren.

Da zu dem genannten Personenkreis auch viele Kinder und ältere Mitbürger gehören, ist es nach unserer Ansicht dringend geboten, in Höhe des Nahversorgungszentrum an der K 23 eine verkehrstechnische Einrichtung (Bedarfsampel oder dergl.) zu installieren.

Gez. Axel Biemann